

Organisation der politischen Macht der Arbeiterklasse hervor. Der volksdemokratische Staat hatte in der demokratischen Revolution allgemein-demokratische Aufgaben zu lösen. Seinem Klassenwesen nach war er eine revolutionär-demokratische Diktatur der Arbeiter und Bauern unter Führung der Arbeiterklasse. Erst mit der Hinüberleitung der demokratischen in die sozialistische Revolution wird der volksdemokratische Staat zu einer Form der Diktatur des Proletariats. Der Aufbau der sozialistischen Gesellschaftsordnung wird zu seiner grundlegenden Aufgabe. Obwohl die V. unter anderen historischen Bedingungen als die Sowjetmacht entstanden ist, ist sie als Form des sozialistischen Staates durch die gleichen Grundzüge wie der Sowjetstaat charakterisiert. Zugleich weist die V. infolge ihrer historischen Entstehungsbedingungen eine Reihe Besonderheiten auf: a) haben sich in einer Reihe von Ländern der V. mehrere Parteien herausgebildet, die unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei Zusammenwirken; b) bleibt die Nationale Front oder Volksfront auch in der Periode des sozialistischen Aufbaus erhalten und bildet unter Führung der Partei der Arbeiterklasse eine feste politische Grundlage der Volksmacht; c) weisen die Staaten der V. noch Besonderheiten der Organisation des Macht- und Leitungsapparates auf. Schließlich führte die breitere soziale Basis der Revolution in den Staaten der V. zur Herausbildung neuer Organisationsformen des Bündnisses der Arbeiterklasse mit breitesten Schichten des Volkes, um auf neue Weise die sozialistische Umgestaltung und die Umerziehung der städtischen

Mittelschichten wie auch von Teilen der kleinen und mittleren Bourgeoisie und der Großbauern zu vollziehen. Dabei wurden wertvolle Erfahrungen gesammelt, die die marxistisch-leninistische Staatstheorie bereicherten. Die Errichtung der V. in mehreren Ländern Europas und Asiens war das größte weltgeschichtliche Ereignis nach der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Sie führte zur Herausbildung des → *sozialistischen Weltsystems*.

Volkseigener Betrieb (VEB): grundlegende gesellschaftliche und ökonomische Einheit in der sozialistischen Volkswirtschaft. In den VEB werden die materiellen Güter und Leistungen als Waren produziert; die Werktätigen der VEB schaffen den überwiegenden Teil des Reichtums der sozialistischen Gesellschaft. Von der Ausschöpfung aller Vorzüge und Potenzen des Sozialismus im VEB hängt die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft ab. Die Tätigkeit der sozialistischen Betriebe beruht auf der politischen Macht der Arbeiterklasse, dem sozialistischen Eigentum an den Produktionsmitteln, der ökonomischen Funktion des sozialistischen Staates auf der Grundlage des → *demokratischen Zentralismus* und den Grundsätzen der sozialistischen Planwirtschaft. Die Arbeiterklasse realisiert ihre Eigentümerfunktion, um gemeinsam mit allen Werktätigen die ökonomischen Gesetze des Sozialismus durch aktives, schöpferisches Handeln zu verwirklichen und die ständige, kontinuierliche Verbesserung der → *Arbeits- und Lebensbedingungen* zu gewährleisten. Mit der Ausnutzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus werden die Steigerung der Produktion, Produktivität